

«Ezindu Solidarität» hilft in Nigeria wirkungsvoll

Escholzmatt-Marbach: Rückblick auf die Nigeria-Reise

Am Freitag, 10. Juni, konnte Walter Schacher, Präsident von «Ezindu Solidarität», eine erfreulich grosse Anzahl interessierter Personen zum Nigeria-Reise-Rückblick im Pfarrsaal Escholzmatt begrüessen.

Einen speziellen Gruss richtete Walter Schacher an alle Spender und Spenderinnen sowie an die eigens für diesen Anlass aus Deutschland angereisten nigerianischen Priester, Pfarrer Emmanuel und Pfarrer Felix, sowie an Schwester Gloria. Er betonte, dass die fünf Reisetilnehmer sämtliche Kosten selber getragen haben.

Spannender Rückblick

Zu eindrücklichen Bildern und Kurzfilmen berichteten die Reisetilnehmer sodann packend über ihre Erlebnisse und Erfahrungen während ihrer Nigeriareise. Diese führte sie vom 4. bis 16. Januar in die Heimat von Pfarrer Polycarp. (Der EA hat darüber bereits ausführlich berichtet.) Von der Bezirkshauptstadt Abakaliki aus wurden Ausflüge in die ländlichen, vom Volk der Igbo bewohnten Gebiete unternommen. Kontakte wurden geknüpft und der gut vorangeschrittene Schulhausneubau besichtigt. Sobald genügend Geld zur Verfügung steht, will Ezindu

den Innenausbau vorantreiben. Dazu sind weitere 12 000 Franken erforderlich. Total kostet der Bau des Schulhauses somit rund 25 000 Franken.

Häuser für Witwen

Abschliessend informierte Präsident Walter Schacher detailliert über das Schulhausprojekt. Er erwähnte, dass die Verwaltungskosten tief gehalten und 99 Prozent der Spenden in den Bau investiert werden konnten.

Sobald das Schulhaus fertig gebaut ist, möchte Ezindu kleine Häuser für alte, arme Witwen bauen, damit diese ihren Lebensabend in einer zweckmässigen und menschenwürdigen Behausung verbringen können. Das Ziel von «Ezindu Solidarität» ist es, den Menschen vor Ort zu helfen und ihnen durch Bildung und geeignete Behausungen Lebensperspektiven zu geben. Walter Schacher betonte, dass Spenden an Ezindu von den Steuern abgezogen werden können. Weitere Infos über die Arbeit von «Ezindu Solidarität» sind im Flyer, der im Schriftenstand der Kirchen Escholzmatt und Wiggen aufliegt, oder auf der neu erstellten Homepage www.ezindu-solidaritaet.com zu finden.

Mit nigerianischen Liedern und feinen Apéro-Gebäcken aus beiden Ländern liessen die Anwesenden bei einem allseitigen «Imela» (Danke in der Sprache der Igbo) den Abend ausklingen. [kb]



Pfarrer Polycarp und seine Gäste, Schwester Gloria, Pfarrer Felix und Pfarrer Emmanuel, bedanken sich singend für den Einsatz der Anwesenden in ihrer Heimat Nigeria. [Bild kb]